

Unter dem Slogan «Mach es langsam – es pressiert»

Am Samstag lernte die Jugendfeuerwehr March in Innerthal den Umgang mit der Motorspritze sowie den Einsatz ab Tanklöschfahrzeug.



Gelernt ist gelernt: Die Jugendfeuerwehr March macht ihren ersten Einsatz ab dem Tanklöschfahrzeug (links) und übte ausserdem den Umgang mit der Motorspritze, die nicht so einfach in Gang zu bringen war.

Bilder Paul Diethelm

von Paul Diethelm

Der neue Kommandant der Jugendfeuerwehr March, Christian Mächler aus Vorderthal, instruierte die rund 30 Korpangehörigen, wovon fünf neu mit dabei sind, über den Umgang mit der grossen und kleinen Motorspritze. Dass es Geschick und Können voraussetzt, diese Maschinen zum Laufen zu

bringen, mussten die Übungsteilnehmer hautnah erfahren. Und so hat der Slogan «Mach es langsam – es pressiert» durchwegs seine Berechtigung. Gemeint ist damit: Zuerst denken, dann handeln. Doch mit entsprechender Instruktion durch erfahrene Korpangehörige waren allesamt in der Lage, diese Maschinen zu starten und für den Einsatz in Betrieb zu halten.

Abgesehen davon lernten die jungen Feuerwehrleute viele weitere Details, unter anderem das Absaugen von Wasser aus Flüssen oder stehenden Gewässern und das richtige Entleeren von Schlauch und Maschine.

Mit Tanklöschfahrzeug geübt

Zudem wurden die Korpangehörigen der Jugendfeuerwehr mit dem

Tanklöschfahrzeug (TLF) Vorderthal bekanntgemacht, erhielten umfassende Instruktion über das vorhandene Material, wo, was und wofür dies beansprucht werden kann und stellten alsdann das Erlernte gleich mit Wasserbezug ab dem TLF und Verlegung von Löschleitungen verschiedener Grössen unter Beweis. Nach einem wahrhaftigen Znüni wurden die Arbeiten

im Postensystem bis gegen Mittag weitergeführt.

Nebst weiteren Monatsübungen findet am 18. und 19. August in Wollerau das Kantonale Jugendfeuerwehr-Weekend statt, an dem die einzelnen Korps ihr Können unter Beweis stellen werden. Die diesjährige Saison wird dann am 21. Oktober mit der grossen Hauptübung in Tuggen beendet.